

17. Juli 2022



Sie sind eingeladen, diesen Sonntag selbst zu gestalten. In der Mirjamkirche findet kein Gottesdienst statt. Nehmen Sie sich Zeit zum Nachdenken, Zeit für sich selbst und Zeit für einen lieben Menschen. Sie können dazu den folgenden Impuls aufgreifen:

Wer von euch vermag mit seinem Sorgen seiner Lebenszeit auch nur eine Elle hinzuzufügen? Wenn ihr also nicht einmal das Mindeste vermögt, was sorgt ihr euch dann um das Übrige?

Lukas-Evangelium 12, 25–26

Der Mensch denkt und Gott lenkt

Wir tun so bei allem, was geschieht, als wär'n wir allein des Glückes Schmied.
Wir träumen und wir planen, entscheiden, wo wir gehen. Doch wir dürfen eines nicht übersehn:

Der Mensch denkt und Gott lenkt. Wenns der Himmel nicht schenkt, dann wird es dir im Leben auch nie passiern. Der Mensch denkt und Gott lenkt; weil an ihm alles hängt, darfst du nur nicht den Glauben an ihn verlieren.

Vielen wird die Heimat mal zu klein. Es könnte ja woanders schöner sein. Die Dinge, die sie suchten, war'n längst vor ihrer Tür. Sie war'n früher einfach zu blind dafür.

Der Mensch denkt und Gott lenkt. Wenns der Himmel nicht schenkt, dann wird es dir im Leben auch nie passiern. Der Mensch denkt und Gott lenkt; weil an ihm alles hängt, darfst du nur nicht den Glauben an ihn verlieren. Er liebt uns und er wird uns durchs Leben führn.

Kastelruther Spatzen, ausgewählt von Robert Liechti